

1. Österreichischer Inklusionstag

(red) Der 13. November bot wirklich für jeden etwas: Information und Action und am Ende eine Podiumsdiskussion, bei der auch der Humor nicht auf der Strecke blieb.

Um Bewusstsein für das sensible Thema Inklusion zu schaffen, veranstalteten die Österreichischen Lotterien heuer den 1. Österreichischen Inklusionstag, unter anderem in Partnerschaft mit der ÖAR. Über 350 BesucherInnen waren der Einladung gefolgt.

Workshops

In vier Workshops erarbeiteten im Rahmen des Inklusionstages Gruppen von ca. 50 Personen mit und ohne Behinderung zu den Themen Arbeitswelt, Bildung, Alltag und Politik Lösungsvorschläge.

Podiumsdiskussion

Im Anschluss bat ORF-Moderatorin Barbara Stöckl VertreterInnen aus den einzelnen Workshops – Wolfgang Sperl (Wien Work), Barbara Sima-Ruml (Land Steiermark und Journalistin), Klaus Brunner (Lebenshilfe Vorarlberg), Petra Pinetz (Integration Wien) sowie Bettina Glatz-Kremsner (Vorstandsdirektorin Casinos Austria und Österreichische Lotterien) zur Diskussion.



„Berührungängste kann man eben nur durch Kontakt abbauen“, so Barbara Sima-Ruml, die selbst im Rollstuhl sitzt. Der Kontakt muss laut Petra Pinetz bereits im frühkindlichen Alter beginnen, „denn Kinder sind von Natur aus vorurteilsfrei“. Gerade im Bereich Bildung bestehe großer Aufholbedarf, doch auch in der Arbeitswelt sieht es ähnlich aus, wie Wolfgang Sperl referierte: „Im Vergleich zum Oktober des Vorjahres gibt es 25 Prozent mehr arbeitslose Menschen mit Behinderung. Die Wirtschaft muss noch stärker ins Boot geholt und die Ausgleichstaxe erhöht werden.“



Erfahrungswelten

In der Kinoecke mit Filmen für gehörlose oder blinde Menschen oder im Rollstuhlparcours „RolloDrom“ bekamen die BesucherInnen einen Einblick in die Wahrnehmungswelten von Menschen mit Behinderung. Sie wurden nicht nur animiert, die neueste barrierefreie IT auszuprobieren – zum Beispiel Screenreader samt Sprachausgabe oder Bildschirmlesegeräte – sondern auch eingeladen, beim Tanzworkshop „DanceAbility“ mitzumachen oder am DJ-Set im „Firefly Club“ musikalische Fähigkeiten zu testen. Wer sich traute, konnte sogar im Tischtennis gegen die Paralympionikin Doris Mader antreten.



Info: www.lotterien.at/olg/CS_Inklusionstag.htm

